



ZVV

GESCHÄFTSBERICHT

2025

LZIVWE

EDITORIAL



Dominik Brühwiler

Direktor Zürcher Verkehrsverbund ZVV

Sehr geehrte Damen und Herren

Wer die Mobilität von morgen mitgestalten will, darf sich nicht auf den Erfolgen von gestern ausruhen. Denn die öV-Welt dreht sich weiter: Das Mobilitätsverhalten ändert sich, die Digitalisierung und der gesellschaftliche Wandel stellen uns vor immer neue Herausforderungen und eröffnen gleichzeitig auch Chancen. Für uns beim ZVV heisst das: Wir müssen schon heute bis in das nächste und übernächste Jahrzehnt denken. In diesem Horizont ist auch unser langfristiges Ziel angesiedelt. Bis 2040 soll der öV-Anteil am Gesamtverkehr von heute 32 auf 40 Prozent steigen.

Das ist ein weiter Weg, aber wir sind grundsätzlich auf Kurs: Allein im vergangenen Jahr haben wir 687 Millionen Fahrgäste an ihr Ziel gebracht, so viele wie noch nie in der Geschichte des ZVV. Dass wir ein so grundlegender Teil des Alltags unserer Fahrgäste sind, motiviert uns täglich. Und es untermauert unsere Strategie, dass der grösste Hebel für einen noch stärkeren öV ein qualitativ hochstehendes öV-Angebot ist. So arbeiten wir in diesem Bereich kontinuierlich weiter: In der Stadt Zürich wurde nach sorgfältigen Planungen der umfangreichste Fahrplanwechsel der Geschichte erfolgreich umgesetzt. Zudem wurden die Stadtbahnprojekte Glattalbahnverlängerung in Kloten und das Tram Affoltern zur politischen Beratung an Regierung und Parlament übergeben. Und auch die Dekarbonisierung schreitet voran: Nebst dutzenden neuen Elektro-Bussen verkehrt mit dem EMS-Uetliberg seit Sommer 2025 auch das grösste vollständig elektrifizierte Kursschiff der Schweiz auf dem Zürichsee. All das bereitet mir grosse Freude.

Es ist aber längst nicht alles nur rosig: Unser Herzstück, die ohnehin stark ausgelastete Zürcher S-Bahn, verlangt nach grossen Infrastrukturausbauten. Da führt kein Weg dran vorbei, wenn wir das Bahnangebot der Nachfrage entsprechend ausbauen möchten. Das Projekt «MehrSpur Zürich–Winterthur» ist zwar auf Kurs, aber bei allen anderen Projekten bestehen leider wieder Unsicherheiten bei Zeitplanung und Finanzierung. Das Dossier «Verkehr 45» wird in den nächsten zwölf Monaten das zentrale Anliegen für den ZVV und den Kanton Zürich sein. Auch die allgemeine Finanzlage des ZVV bleibt angespannt: Zwar stieg unser Kostendeckungsgrad 2025 leicht auf 65,2 Prozent, doch steigende Kosten, wegfallende Bundesbeiträge und hohe Energiepreise trüben die Aussichten für das laufende Jahr.

Dass wir Tag für Tag Hunderttausende von Menschen sicher, zuverlässig und umweltfreundlich bewegen, ist keine Selbstverständlichkeit. Es ist das Ergebnis von tausenden Menschen, die sich täglich dafür einsetzen. Und von einer Politik und Bevölkerung, die dem öV wohl gesinnt sind. Gerade weil die finanziellen und politischen Rahmenbedingungen spürbar schwieriger geworden sind, ist klar: Diese Herausforderungen lassen sich nur gemeinsam lösen. Wir sind bereit – Sie auch?

Dominik Brühwiler
Direktor ZVV

2025 IN KÜRZE

687

Mio. Fahrgäste

2.6 % mehr als im Vorjahr

Fahrgäste

2025 waren 687 Millionen Fahrgäste im ZVV unterwegs, über 17 Millionen mehr als 2024 (+ 2.6 Prozent). Regional- und Ortsbusse (146 Millionen Fahrgäste) verzeichneten ein Wachstum von 4.8 Prozent, rund 7 Millionen mehr als im Vorjahr. Die Zürcher S-Bahn nutzten knapp 220 Millionen Fahrgäste, fast 5 Millionen mehr als noch 2024. Im Stadtnetz ist die Anzahl Fahrgäste um 1.8 Prozent gestiegen auf 313 Millionen Fahrgäste. Das grösste prozentuale Wachstum verzeichnete die Schifffahrt auf dem Zürichsee (+ 10.8 Prozent).

Kostenunterdeckung

Der öffentliche Verkehr im Kanton Zürich kostet mehr, als der ZVV mit Ticketverkäufen einnimmt. Damit die Ticketpreise fair und bezahlbar sind, werden sie zu einem Teil durch die öffentliche Hand subventioniert. Im Geschäftsjahr 2025 betrug das Defizit, das zur Hälfte durch den Kanton Zürich und die Zürcher Gemeinden getragen wird, 396.5 Millionen Franken. Es war damit 21.4 Millionen niedriger als im Vorjahr. Der Kostendeckungsgrad des ZVV betrug 65.2 Prozent.

396.5

Mio. Franken

21.4 Mio. weniger als im Vorjahr

STATIONEN

DES GESCHÄFTSJAHRES

2025

Serviceanlagen für die Zürcher S-Bahn in Prüfung

Für den Ausbau der Zürcher S-Bahn sind zusätzliche Service- und Abstellkapazitäten nötig. In Schaffhausen prüfen SBB, Stadt und Kanton Schaffhausen mögliche Areale auf SBB-Grundstücken in Bahnhofsnähe. Eine breit abgestützte Standortevaluation zeigt zudem Potenzial für neue Serviceanlagen im Gebiet Industrie West in Hinwil. Standorte an Endpunkten von S-Bahnlinien sind besonders geeignet, da sie unnötige Leerfahrten vermeiden.

Live-Chat für schnelle Hilfe

ZVV-Contact schafft eine neue, unkomplizierte Möglichkeit, den ZVV-Kundendienst zu kontaktieren: Den Live-Chat. Integriert auf der Website und in der ZVV-App bietet er eine niederschwellige Kontaktmöglichkeit, um Fragen rund um den öV zu klären.

Mit dem öV zur WEURO

Über 112'000 Fans besuchen die fünf ausverkauften Spiele der UEFA Women's EURO im Letzigrund, rund 170'000 weitere feiern an der ZüriFanzone mit. Über 40 zusätzliche Trams und Busse der VBZ sowie aufs Spiel-Ende angepasste Spezial-Züge bringen die Fans sicher zu den Spielen und wieder nach Hause. Für eine gelungene Hin- und Rückreise bei Grossveranstaltungen fahren 2025 rund 320 Extrazüge.

Glattalbahn und Tram Affoltern werden vorangetrieben

Die Glattalbahn soll bis ins Industriegebiet von Kloten verlängert werden. Dafür beantragt der Regierungsrat dem Kantonsrat einen Gesamtbetrag von rund 543 Millionen Franken, wovon 303 Millionen für das Tram vorgesehen sind. Ausserdem spricht er die nötigen Mittel, um das Projekt Tram Affoltern in der Stadt Zürich zur Baureife zu bringen. Die Stadt Zürich beteiligt sich mit weiteren 60 Millionen Franken. Diese beiden Infrastrukturausbauten sind nötig, um der wachsenden Nachfrage im Glattal sowie den nördlichen und westlichen Quartieren der Stadt Zürich gerecht zu werden.

«Billett bitte»

Der vor angekündigte und von den Medien begleitete Aktionstag «Billett bitte» sensibilisiert für Ticketpflicht, Kontrollen und Fairness im öffentlichen Verkehr. Ziel des Aktionstages: Aufzeigen, dass Ticketkontrollen präventiv wirken und dazu beitragen, dass Fahrgäste ein gültiges Ticket lösen. Die Ticketeinnahmen sind essenziell, um die Kosten des öV-Angebots mitzufinanzieren. Rund 40'000 Fahrgäste werden am Aktionstag kontrolliert.

365-Franken-Jahresabo der VBZ

Die Stimmbevölkerung der Stadt Zürich nimmt die Volksinitiative für ein 365-Franken-Jahresabonnement für die Zone 110 an. In einem nächsten Schritt erarbeitet der Stadtrat eine konkrete Umsetzungsvorlage. Die Finanzierung dieser Vergünstigung liegt bei der Stadt Zürich.

Grosse Änderungen im Fahrplan der Stadt Zürich

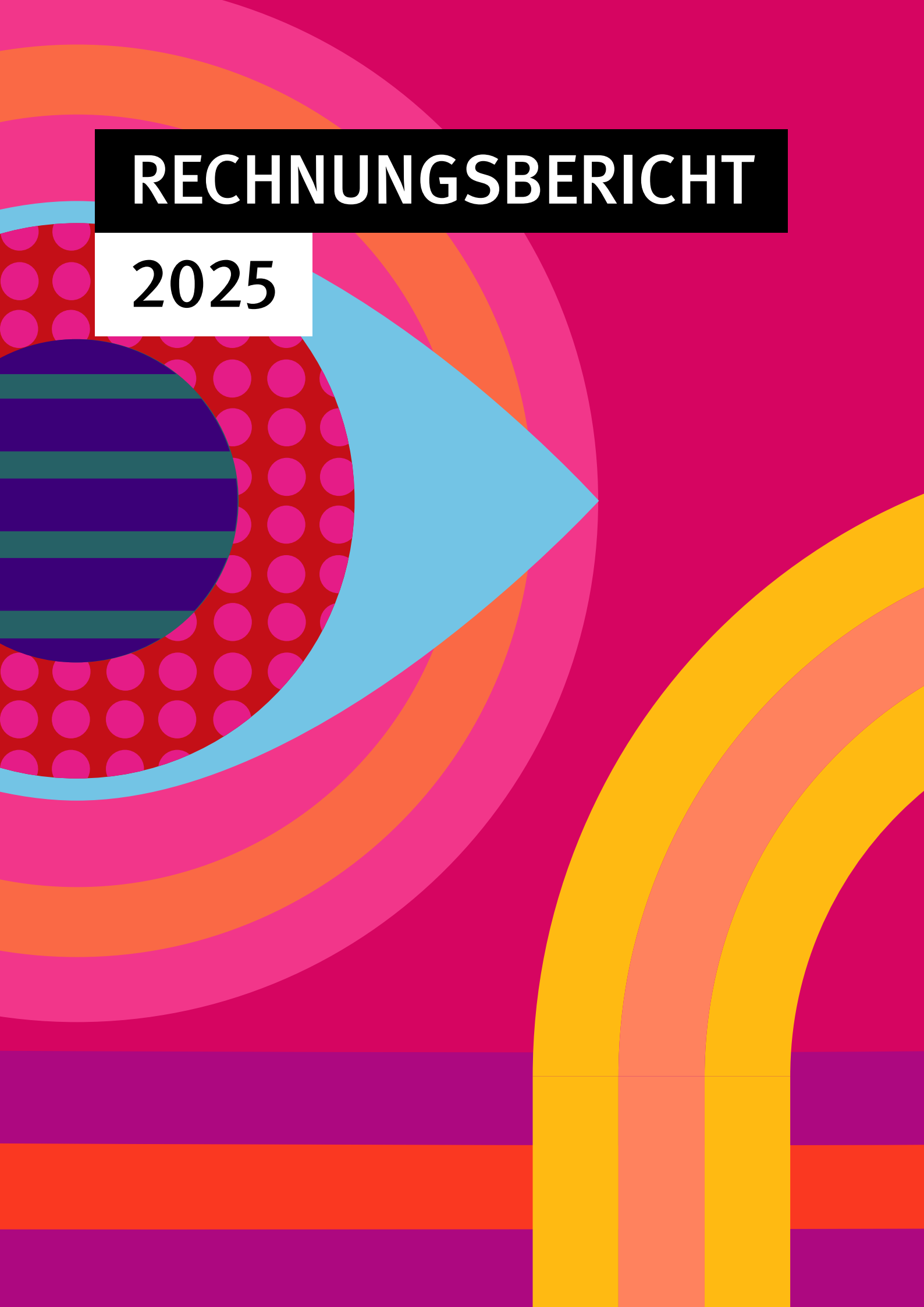
Der Fahrplanwechsel betrifft besonders die Stadt Zürich und die VBZ: Ein neues Liniensystem im Süden der Stadt soll der steigenden Nachfrage gerecht werden. Es bietet grundsätzlich bessere Verbindungen zwischen den Quartieren und mehr Anschlüsse an die Stadtbahnhöfe. Zudem wird die Tramhaltestelle Bahnhofquai saniert, weswegen sie während eines Jahres nicht bedient werden kann.

Günstige Gruppentageskarte für Schulen und J+S

Zum Fahrplanwechsel schafft der ZVV ein neues Angebot im Bereich Kinder und Jugendliche: Die neue Gruppentageskarte kostet 5 Franken pro Person und gilt einen Tag lang im gesamten Verbundgebiet. Davon profitieren Schulen und J+S-Gruppen. Ziel ist es, der jungen Generation die Vorteile des öV näher zu bringen.

RECHNUNGSBERICHT

2025



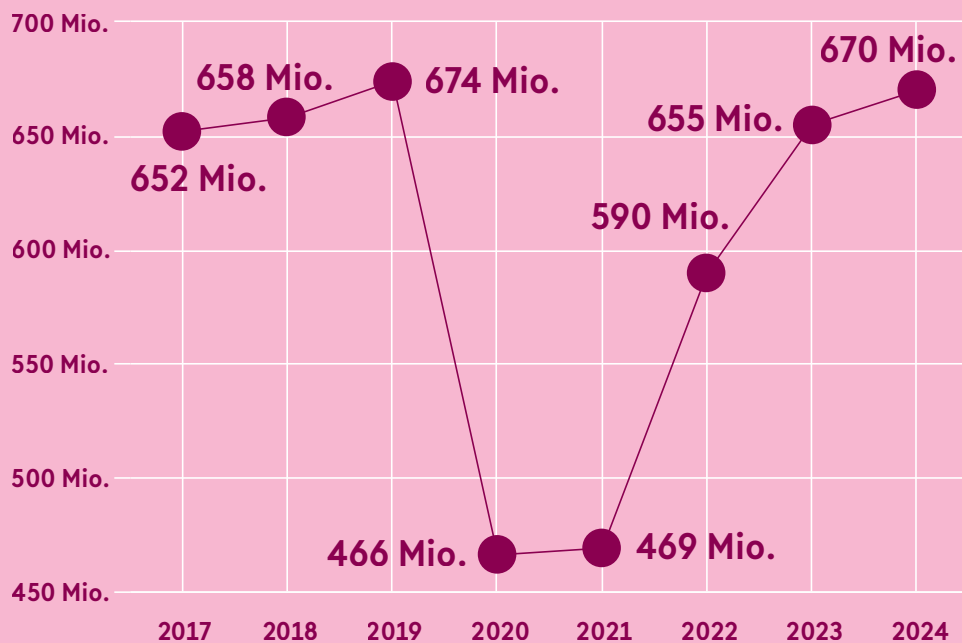
Der Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) blickt auf ein solides Jahr mit positiven Trends bei den Fahrgastzahlen zurück. Die Kosten für die Leistungen der Verkehrsunternehmen konnten stabil gehalten werden und gleichzeitig gab es höhere Verkehrs- und Nebenerträge. Damit konnten die Kostenunterdeckung und der Kostendeckungsgrad des Zürcher Verkehrsverbundes (ZVV) im Jahr 2025 verbessert werden: Die Kostenunterdeckung sank auf 396.5 Millionen Franken, während sich der Kostendeckungsgrad auf 65.2 Prozent erhöhte.

Für die Jahre 2025 und 2026 bewilligte der Zürcher Kantonsrat einen Rahmenkredit für den ZVV von insgesamt 872 Millionen Franken. Darin wurde für das Jahr 2025 eine Kostenunterdeckung von 404.8 Millionen Franken veranschlagt, was gleichzeitig auch dem Budgetkredit 2025 des ZVV entspricht. Effektiv belief sich das Defizit im Berichtsjahr auf 396.5 Millionen Franken. Somit konnte das Budget 2025 leicht unterschritten werden. Während der Verkehrsertrag unter den ambitionierten Planungsannahmen zurückgeblieben ist, fiel die Entschädigung an die Verkehrsunternehmen geringer aus als noch im Voranschlag angenommen. Insgesamt resultierte so eine Budgetunterschreitung von 8.3 Millionen Franken (-2.1 Prozent).

1 Moderates Wachstum bei der Gesamtnachfrage im ZVV

Das Bevölkerungswachstum im Kantonsgebiet lässt gemäss Angaben des Statistischen Amtes Zürich mit +0.8 Prozent oder 13'000 Personen im Vergleich zum Vorjahr weiterhin nach. Bei der Gesamtnachfrage im öffentlichen Verkehr wurde hingegen ein moderates Wachstum von 2.5 Prozent in nahezu allen Gebieten des ZVV verzeichnet. In absoluten Zahlen betrachtet sind die Auswirkungen der Coronakrise damit ausgeglichen, da das Niveau von 2019 im Berichtsjahr um 1.9 Prozent übertroffen werden konnte. Im Vergleich zu 2019 fand jedoch eine Verlagerung des öffentlichen Verkehrs von städtischen auf ländliche Regionen statt. Auf nationaler Ebene verzeichnet die SBB ein Nachfragewachstum, welches sich ebenfalls im Bahnverkehr des ZVV mit einem Plus von knapp zwei Prozent widerspiegelt.

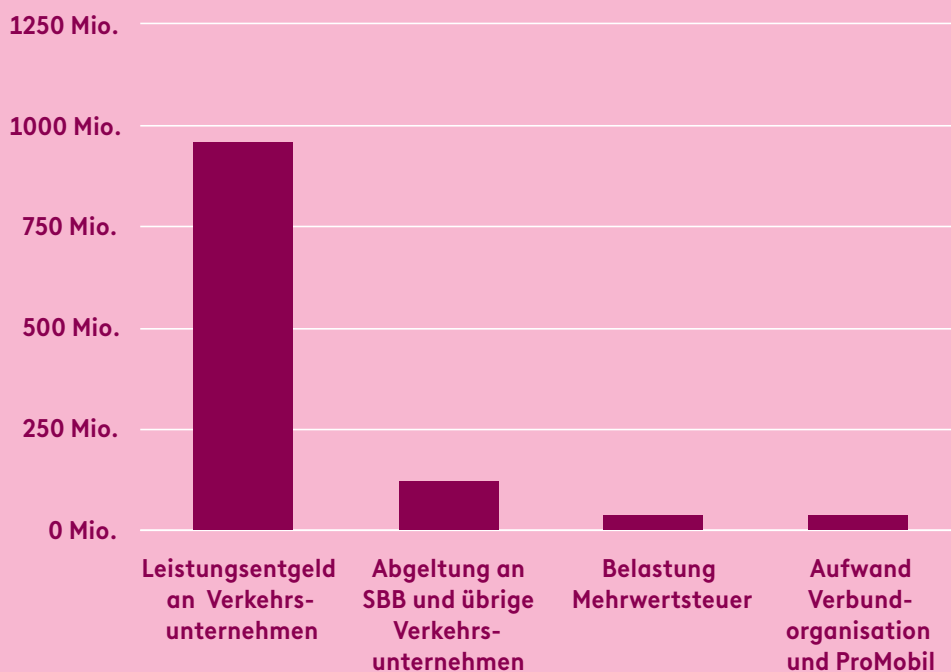
Nachfrage der Einsteigerinnen und Einsteiger über die Jahre



2 Stabile Kostenseite trotz ausgebautem Fahrplan

Im Vorjahresvergleich hat sich das Gesamtkostenniveau mit total 1'138.1 Millionen Franken (-8.0 Millionen Franken) stabilisiert. Dies ist auf den ersten Blick bemerkenswert, da auf den Fahrplan 2025 das Angebot im ZVV weiter ausgebaut wurde. Zur Stabilisierung beigetragen haben sowohl das Leistungsentgelt an die aufwandfinanzierten Verkehrsunternehmen (-5.3 Millionen Franken) als auch die Abgeltungen an SBB und die übrigen defizitfinanzierten Verkehrsunternehmen (-3.3 Millionen Franken). Bei den Abgeltungen ist der Rückgang primär auf höhere Verkehrserträge bei praktisch gleichbleibenden Verkehrsangebot zurückzuführen. Bei den aufwandfinanzierten Verkehrsunternehmen kommen verschiedene Effekte zusammen. Einerseits nahmen die Produktionskosten infolge der allgemeinen Personal- und Sachkostenteuerung sowie des Angebotsausbaus zu. Gleichzeitig konnte sowohl von tieferen Energie- und Treibstoffkosten als auch von der Entspannung bei den Fremdfinanzierungskosten profitiert werden. Schliesslich wird das Leistungsentgelt aber durch die Auflösung einer Rückstellung von 7.5 Millionen Franken in der ZVV-Rechnung 2025 einmalig entlastet. Ausserdem war der Vorjahreswert durch erhöhte, einmalige Sonderabschreibungen bei den VBZ über 14.5 Millionen Franken belastet. Ohne diese beiden Sondereffekte wäre das Leistungsentgelt im Vergleich zum Vorjahr höher ausgefallen (+16.7 Millionen Franken). Geringfügig höhere Kosten (insgesamt 0.6 Millionen Franken) sind zudem beim Aufwand für die Verbundorganisation und bei der Mehrwertsteuer auf den Nettosubventionen zu verzeichnen.

Aufwand

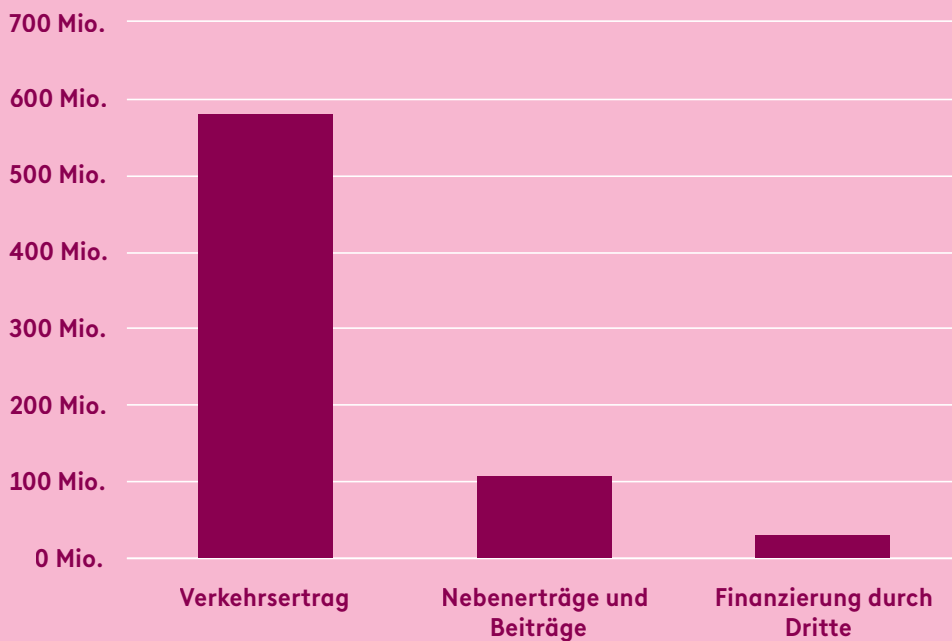


3 Erholung der Verkehrserträge

Im Jahr 2025 hat der ZVV – inklusive Z-Pass – Verkaufserlöse aus dem Ticketverkauf in Höhe von 1'001.1 Millionen Franken erzielt. Gegenüber dem Vorjahr entspricht dies einer Zunahme von 3.2 Prozent. Es gab weiterhin eine leichte Verschiebung von Abonnements (primär Jahresabonnements) hin zu Einzeltickets. Mittlerweile generieren Einzeltickets 50 Prozent der Einnahmen. Mit zu dieser Entwicklung trägt auch das per Dezember 2023 eingeführte HalbtaxPLUS (HTA PLUS) bei. Im Jahr 2025 wurden Einzeltickets im Umfang von 54 Millionen mit dem HTA PLUS bezahlt, was gegenüber dem Vorjahr einer Zunahme von 68 Prozent entspricht.

Die Erlöse aus den Pauschalfahrausweisen (General- und Halbtaxabonnements) und den Streckenbilletten des nationalen direkten Verkehrs (107.9 Millionen Franken) sowie weiterer Tarife und Erlöse (14.2 Millionen Franken) beliefen sich auf 122.1 Millionen Franken. Das entspricht einem Rückgang von -1.6 Prozent gegenüber 2024. Das Ergebnis belastet haben zum einen geringere Einnahmen aus Generalabonnements, deren Anzahl seit der Einführung des HTA PLUS rückläufig ist. Zum anderen sanken gegenüber dem Vorjahr die Anteile des ZVV bei den Verteilschlüsseln zu den Erlösen aus dem Generalabonnement und dem Halbtax-Abonnement. Insgesamt betragen die Verkaufserlöse aus Fahrausweisen 1'123.2 Millionen Franken. Dies entspricht einer Zunahme von 28.8 Millionen (+2.6 Prozent).

Den abteilungsfinanzierten Verkehrsunternehmen sowie dem Fernverkehr der SBB mussten für die Anerkennung der ZVV- und Z-Pass-Verbundfahrausweise Einnahmenanteile im Umfang von 468 Millionen Franken ausgerichtet werden (+4.3 Prozent). Nach dem Abzug der Mehrwertsteuer betrug der für die ZVV-Rechnung relevante Verkehrsertrag noch 607.2 Millionen Franken (+1.7 Prozent). Zusammen mit den abgelieferten Nebenerträgen der Verkehrsunternehmen sowie weiterer Beiträge im Umfang von 108.6 Millionen Franken ergibt sich ein Totalertrag von 715.8 Millionen Franken.



4 Finanzielles Ergebnis und Ausblick

Infolge der in den Offerten der aufwandfinanzierten ZVV-Linien des regionalen Personenverkehrs (RPV) eingeplanten höheren Verkehrserlöse haben sich die Beiträge des Bundes und der Nachbarkantone für die Abgeltungen an den ZVV um 1.7 Millionen Franken auf 25.8 Millionen Franken reduziert. Im Total summieren sich die Finanzierungen durch Dritte und der Ertrag auf insgesamt 741.6 Millionen Franken (+1.8 Prozent), welche dem Gesamtaufwand von 1'138.1 Millionen Franken (-0.7%) gegenüberzustellen sind. Somit resultiert eine Kostenunterdeckung 2025 von 396.5 Millionen Franken. Das sind 21.4 Millionen Franken weniger als im Vorjahr. Der Kostendeckungsgrad erhöht sich von 63.5 Prozent auf 65.2 Prozent.

In Millionen Franken	2024	2025	+/-
Leistungsentgelt an Verkehrsunternehmen	1'022.9	1'017.6	-5.3
Abgeltungen an die SBB und übrige Verkehrsunternehmen	99.2	95.9	-3.3
Belastung Mehrwertsteuer	12.7	13.1	0.4
Aufwand Verbundorganisation	11.3	11.6	0.2
Total Aufwand	1'146.2	1'138.1	-8.0
Verkaufserlös aus Fahrausweisen	1'094.3	1'123.2	28.8
Einnahmenanteile	-448.9	-468.0	-19.1
Mehrwertsteuer	-48.6	-48.0	0.6
Verkehrsertrag	596.9	607.2	10.3
Nebenerträge und Beiträge	103.9	108.6	4.7
Ertrag	700.8	715.8	15.0
Finanzierung Nachbarkantone	2.6	2.4	-0.2
Finanzierung Bund	24.9	23.4	-1.5
Finanzierungen durch Dritte	27.5	25.8	-1.7
Total Ertrag und Finanzierungen durch Dritte	728.3	741.6	13.3
Kostenunterdeckung	417.9	396.5	-21.1
	63.5%	65.2%	

Für das laufende Jahr ist mit einer deutlichen Verschlechterung des Finanzergebnisses zu rechnen. Dies liegt primär am geplanten Wegfall der sogenannten Vorteilsanrechnung: Seit 1996 erhielt der Kanton Zürich vom Bund Ausgleichszahlungen für die Effizienzgewinne der ersten S-Bahn-Etappe. Da diese Entschädigung 2026 planmässig endet, erhöht sich das Kostenniveau sprunghaft um 45 Millionen Franken. Zusätzlich entfällt aufgrund des neuen CO2-Gesetzes der Anspruch auf die Rückerstattung der Treibstoffzölle im Ortsverkehr. Gleichzeitig werden die geopolitisch bedingten höheren Treibstoffkosten sowie eine leicht unter den Erwartungen liegende Entwicklung der Verkehrserlöse ihre negativen Spuren in der ZVV-Rechnung hinterlassen.



ZAHLEN

UND FAKTEN

Der Zürcher Verkehrsverbund (ZVV) ist für die Planung, Finanzierung, Koordination und die Vermarktung des öffentlichen Verkehrs im Kanton Zürich zuständig. Unter seiner Leitung befördern acht marktverantwortliche Verkehrsunternehmen und 26 weitere Transportunternehmen jährlich rund 687 Millionen Passagiere.

1 Der ZVV in Zahlen

Unter der Regie des ZVV befördern 34 Verkehrsunternehmen rund 687 Millionen Fahrgäste.

1'839 km²

Verbundgebiet

174

Politische Gemeinden

(160 Kanton Zürich, 14 ausserkantonale)

1.71 Mio.

Bevölkerung

2'709

Haltestellen

5'189 km

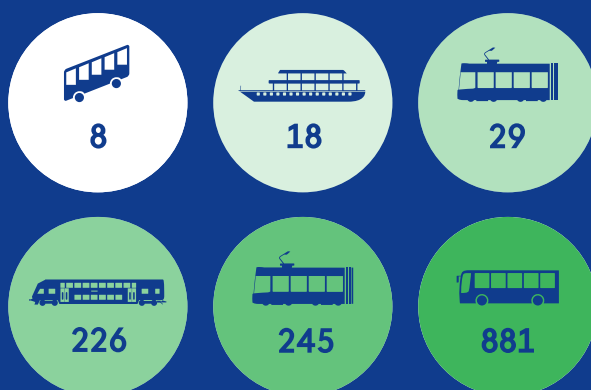
ZVV-Netzlänge

1'346 km

Länge Nachtnetz

2 Von A nach B – für jede Strecke das passende Fahrzeug

Der ZVV ermöglicht eine umweltschonende Mobilität für alle. Auf der Strasse, der Schiene, zu Wasser und in der Luft: Die Verkehrsmittel im ZVV sind bereits heute sehr klimafreundlich. Und die Werte werden in naher Zukunft noch besser. Insofern lohnt sich das Umsteigen auf den öffentlichen Verkehr noch mehr.



● 8 Berg- und Luftseilbahnen

● 18 Schiffe
(davon 4 elektrisch)

● 29 Kompositionen Forchbahn und SZU

● 226 Kompositionen
der Zürcher S-Bahn (SBB)

● 245 Trams

● 881 Pneufahrzeuge
(davon 238 E-Busse,
562 Dieselbusse
und 81 Hybridantriebe)

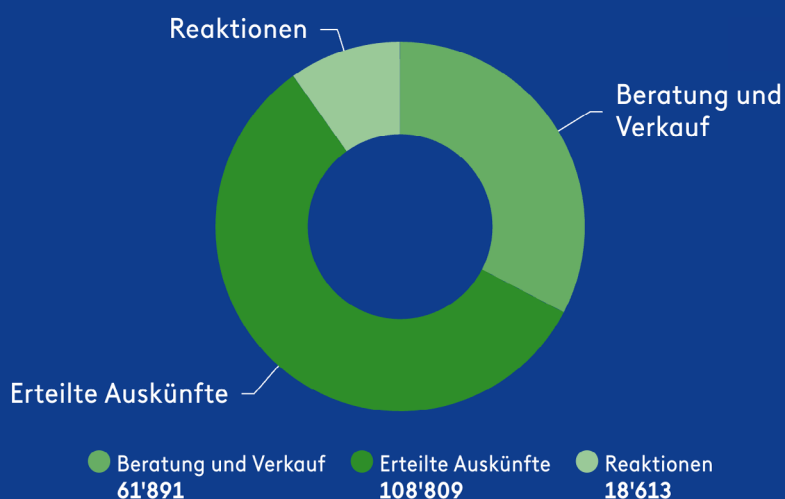
3 Für alle Anfragen bereit

Der Kundendienst aller ZVV-Verkehrsunternehmen, ZVV-Contact, ist täglich von 6 bis 22 Uhr für die Fahrgäste da. Die Mitarbeitenden unterstützen bei der Wahl des passenden Tickets, erneuern Abonnemente und geben Auskunft zum Fahrplan oder bei Betriebsstörungen. Seit April 2025 können Fahrgäste den Kundendienst auch per Chat einfach und schnell kontaktieren. Der Chat ist sowohl in der ZVV-App als auch auf der Website integriert.

189'313

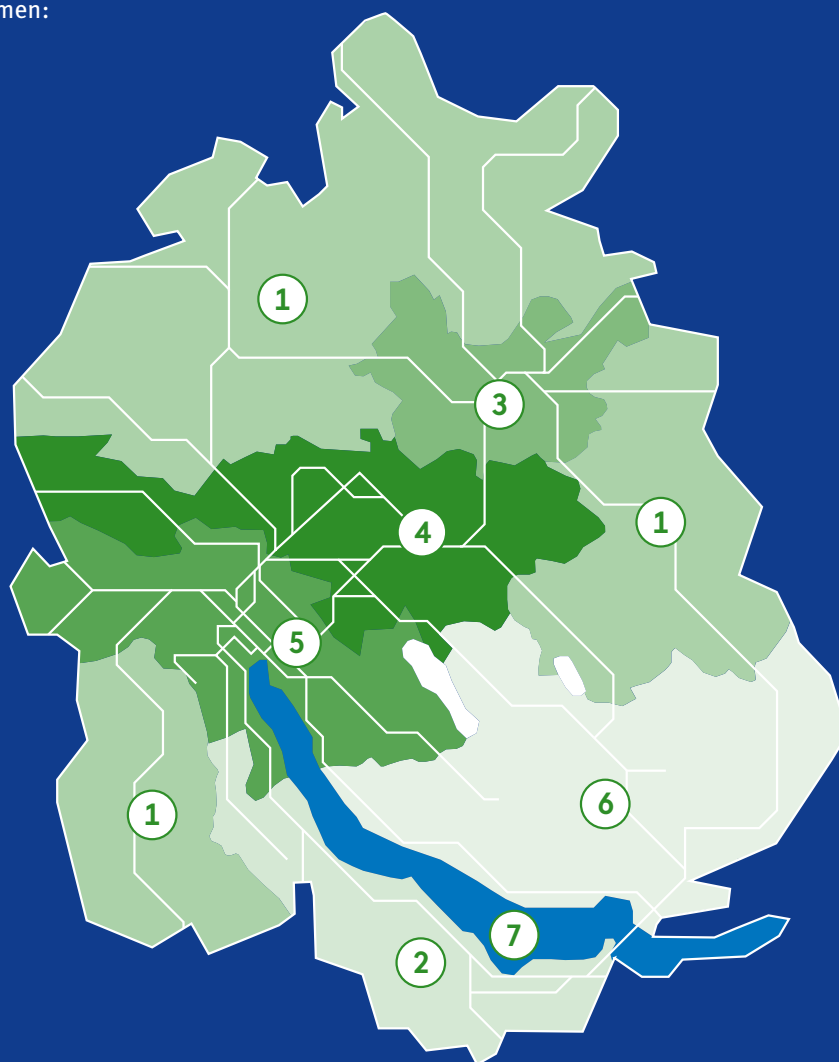
Auskünfte und Kundenreaktionen beim Kundendienst

Im Detail:



4 Die marktverantwortlichen Verkehrsunternehmen

Obwohl das ZVV-Logo auf allen Fahrzeugtüren steht: Der ZVV selbst ist nicht operativ in der Beförderung von Fahrgästen tätig. Das heisst, er besitzt und fährt keine eigenen Züge, Trams, Busse, Schiffe oder Bergbahnen. Als Dach über den acht marktverantwortlichen Verkehrsunternehmen plant, koordiniert und vermarktet er aber den öffentlichen Verkehr im Kanton Zürich und sorgt insbesondere für dessen Finanzierung. Die eigentlichen Fahrleistungen erbringen im ZVV folgende marktverantwortlichen Transportunternehmen:



- ① PostAuto AG, Gebiet Nord
- ② Sihltal Zürich Uetliberg Bahn AG
- ③ Stadtbus Winterthur
- ④ Verkehrsbetriebe Glattal AG

- ⑤ Verkehrsbetriebe Zürich
- ⑥ Verkehrsbetriebe Zürichsee und Oberland AG
- ⑦ Verkehrsbetriebe Schiffahrtsgesellschaft AG
- ⊞ Schweizerische Bundesbahnen AG*

* und weitere

DIGITAL



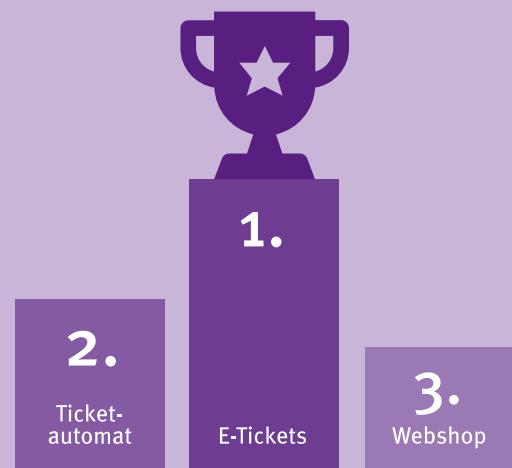
Die Digitalisierung ist aus dem öffentlichen Verkehr nicht mehr wegzudenken. Dank öV-Apps haben Reisende sowohl den Fahrplan als auch den Ticketautomaten stets dabei. Digitale Anzeigetafeln, kontaktlose Bezahlungsmöglichkeiten sowie die Nutzung von Echtzeitdaten machen den öffentlichen Verkehr noch benutzerfreundlicher. Der ZVV nutzt die Chancen der Digitalisierung, um Angebote weiterzuentwickeln und zu verbessern. Gleichzeitig behält er auch jene im Blick, die keine digitalen Kanäle nutzen können oder möchten. Für sie gibt es weiterhin Ticketautomaten sowie Beratung und Ticketverkauf am Schalter oder per Telefon. So bleibt der öffentliche Verkehr für alle zugänglich.

1 Digital unterwegs im ZVV

603

Millionen Franken – Erlös aus digitalen Kanälen (2024: 546 Millionen)

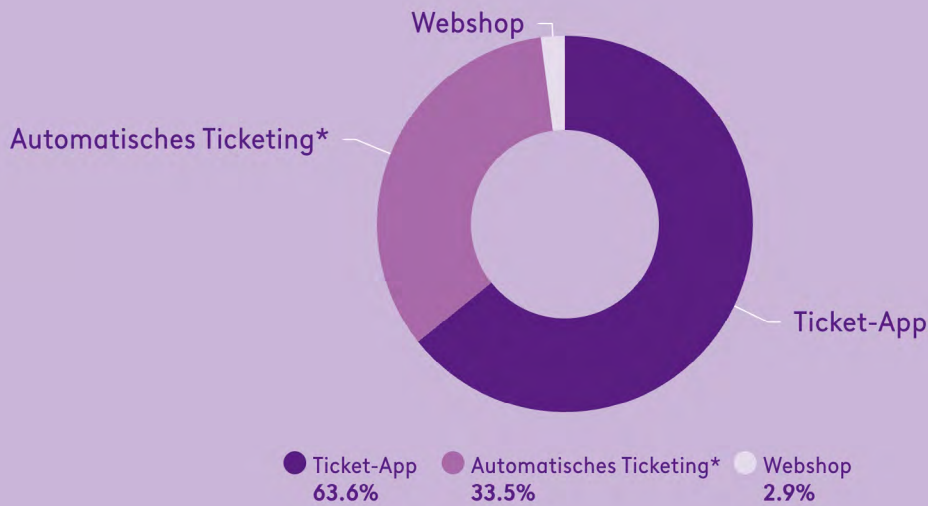
Der Anteil E-Tickets an allen verkauften Tickets im ZVV ist gegenüber 2024 von 73.9 Prozent auf 78.2 Prozent gestiegen



Die rasante Entwicklung der Digitalisierung zeigt sich beim Ticketkauf besonders deutlich: Noch 2018 betrug der Anteil von digitalen Tickets erst 27 Prozent. 2025 liegt dieser Wert bei 78.2 Prozent.

Wie werden die E-Tickets gelöst?

Über digitale Kanäle gekaufte Fahrausweise:



*z.B. Check-in-Ticket oder EasyRide

61'648'058

E-Tickets wurden im Jahr 2025 verkauft. (2024: 55'360'325)

Mit der S-Bahn, dem Tram, dem Bus oder Schiff – ob zur Arbeit, zum Sport, zu Freunden oder einfach zum Vergnügen: Im ZVV gibts für fast jedes Mobilitätsbedürfnis das passende Angebot. Damit das System des öffentlichen Verkehrs funktioniert, müssen zahlreiche Räder ineinandergreifen. Die zusätzlichen digitalen Lösungen sorgen für die Fahrgäste für eine noch effizientere und reibungslosere Reise:

436

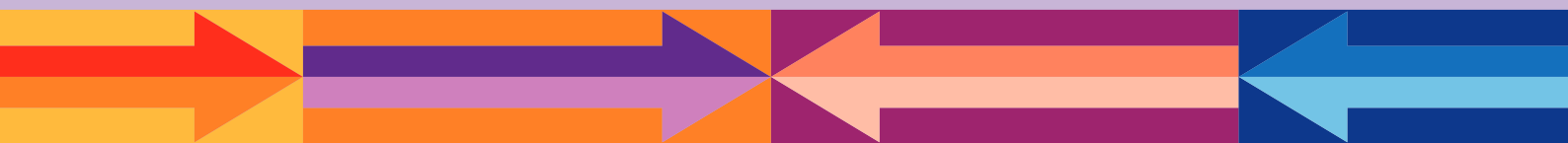
Digitale Anzeigetafeln

1'100

ZVV-Ticketautomaten zeigen digitale Fahrplanauskünfte

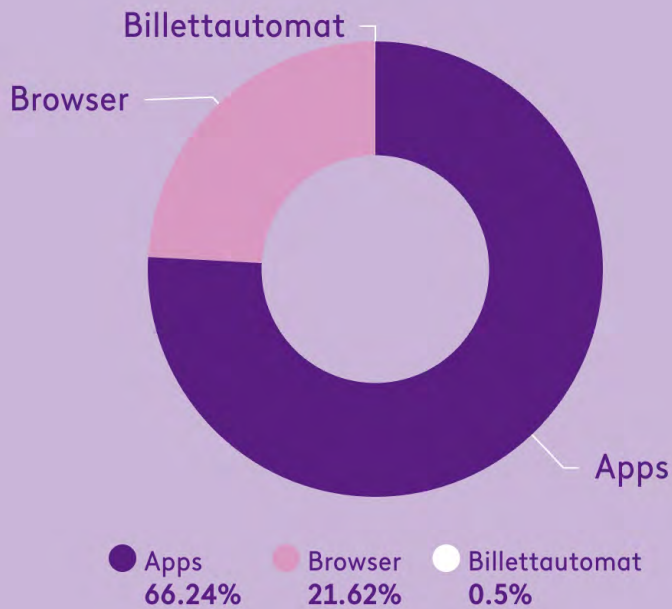
88'371'902

Verbindungsabfragen im Online-Fahrplan

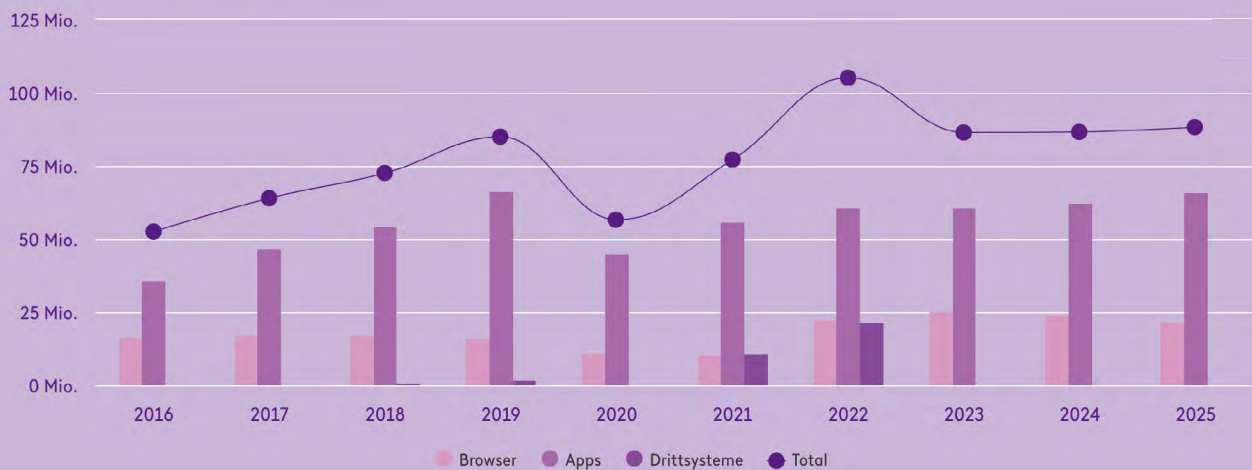


Smartphone und Website als mobiler Fahrplan

Abfragen in Millionen:

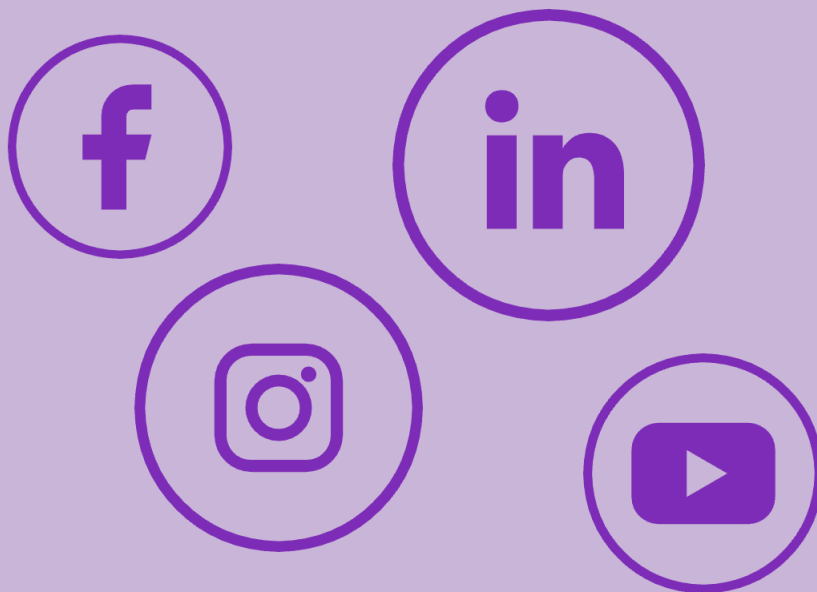


Verlauf Verbindungsabfragen über die Jahre



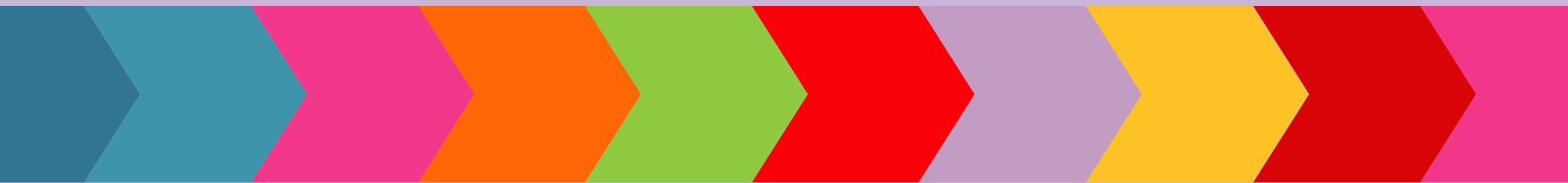
Der ZVV auf Social Media

Mit seiner Präsenz auf LinkedIn, Facebook, Instagram, Youtube kommuniziert der ZVV Hintergrundwissen über den öV im Kanton Zürich.



72'599

Menschen haben den ZVV-Newsletter abonniert



2 Eine App für alle Fälle: ZVV-App

Die ZVV-App ist die smarte Reisebegleiterin für Zürich und die ganze Schweiz: Schnelle Verbindungen, Ticketkauf mit wenigen Klicks. Unsere App in Zahlen:

194'000

aktive User nutzten die App monatlich. (2024: 194'000)

162'000

Fahrgäste haben sich für die Check-in-Funktion registriert. (2024: 120'000)

Zürcher Verkehrsverbund ZVV
Hofwiesenstrasse 370
8090 Zürich
Telefon 043 257 48 48
geschaeftsbericht.zvv.ch

Impressum

Herausgeber:
Zürcher Verkehrsverbund ZVV
www.zvv.ch

Konzept, Gestaltung, Umsetzung:
STUIQ AG, Zürich
www.stuiq.ch

GEMEINSAM VORWÄRTS.  ZVV